



## Antrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Alexander Muthmann, Julika Sandt, Matthias Fischbach** und **Fraktion (FDP)**

### Bericht zu den Rettungshundestaffeln

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport zur Situation der Rettungshundestaffeln und deren Einbindung und Eingliederung in den Katastrophenschutz und die Vermisstensuche zu berichten.

Dabei soll sie insbesondere auf folgende Fragen eingehen:

1. Wie bewertet die Staatsregierung die Bedeutung und Stellung der Hundestaffeln für die Polizei- und Sicherheitsbehörden, den Rettungsdienst sowie den Katastrophenschutz?
2. Beabsichtigt die Staatsregierung, Hundestaffeln zur Personensuche in die Alarmierungsbekanntmachung aufzunehmen? Welche Überlegungen liegen dieser Entscheidung zugrunde?
3. Wie beurteilt die Staatsregierung den Einsatzwert der Hundestaffeln der Hilfsorganisationen und der privaten Hundestaffeln insbesondere vor dem Hintergrund der jeweiligen Qualifikationen und Prüfungen?
4. Welche Anforderungen stellt die Staatsregierung an die Hundestaffeln, damit diese bei der Personensuche eingesetzt werden können? Wie wird überprüft, ob diese Anforderungen erfüllt werden?
5. Ist aus Sicht der Staatsregierung eine unterschiedliche Bewertung vorzunehmen, je nachdem, ob es sich um die Suche nach vermissten Personen im Gebirge, im Wasser oder an Land handelt?
6. Nach welchen Kriterien entscheidet der jeweilige Einsatzleiter, welche Hilfsorganisationen bei einer Personensuche zu welchem Zeitpunkt hinzugezogen werden?

### Begründung:

Hundestaffeln sind sowohl bei den freiwilligen Hilfsorganisationen Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e. V., Bayerisches Rotes Kreuz, Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V., Feuerwehr, Johanniter Unfallhilfe, Malteser Hilfsdienst und Technisches Hilfswerk als auch bei Privaten zu finden. Bei der Suche nach vermissten Personen kommen sie regelmäßig zum Einsatz und leisten einen wichtigen Beitrag beim Auffinden und bei der Rettung der vermissten Personen.

Oggleich bei der Suche nach vermissten Personen wichtig ist, mit dieser schnellstmöglich beginnen zu können, werden die Hundestaffeln der Hilfsorganisationen häufig erst spät alarmiert. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass in der Alarmierungsbekanntmachung des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr vom 12. Juli 2016 bei der Personensuche eine Alarmierung der Hundestaffeln nicht vorgesehen ist.